

## Eltern lernen Computerspiele kennen

**BAD HERSFELD.** Computer- und Videospiele sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken, Erwachsene hingegen stehen der Faszination, die digitale Spielwelten für die jüngere Generation besitzen, oft recht ratlos gegenüber. Was macht die Spiele so attraktiv? Und wie wirken sie?

Bei der Eltern-LAN am Samstag, 1. Oktober, in Bad Hersfeld erhalten Eltern, Jugendarbeiter und Lehrkräfte die Möglichkeit, eigene Computerspielerfahrungen zu machen, ganz praktische Einblicke in jugendliche Medienwelten zu sammeln und über den Inhalt und die Wirkung der virtuellen Spielwelten auf Heranwachsende mit Medienpädagogen ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet von 14 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dippelmühle, Dippelstraße 2, statt.

Die Eltern-LAN ist eine gemeinsame Veranstaltung von spielbar.de, der Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Computerspiele, dem Spielratgeber NRW des Vereins Computer-Projekt Köln und der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung des Bundes und des Landes NRW. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Kinder-, Jugend- und Familienförderung Hersfeld-Rotenburg veranstaltet.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben – allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Erwachsene, die an der Eltern-LAN teilnehmen möchten, melden sich bitte bis Montag, 24. September, per Mail an jugendschutz@hef-prof.de unter Angabe von Name und Anschrift an. (red/sis)

**Informationen** unter [www.eltern-lan.info](http://www.eltern-lan.info) oder bei der Kinder-, Jugend- und Familienförderung Hersfeld-Rotenburg unter der Rufnummer 0 66 21/87 52 17.

## Vortrag über die Koronare Herzkrankheit

**HEINEBACH.** Aktuelles aus Diagnostik und Therapie der Koronaren Herzkrankheit behandelt ein Vortrag in der Gesundheitsschule am Donnerstag, 20. September, in Heinebach, Flachsweg 6. Beginn ist um 19 Uhr.

Die Koronare Herzkrankheit (kurz KHK) ist eine Erkrankung des Herzens, die durch Engstellen oder Verschlüsse in den Herzkranzgefäßen (Koronararterien) verursacht wird. Die Herzkranzgefäße sind die Blutgefäße, die das Herz mit sauerstoffreichem Blut und Energie liefernden Nährstoffen versorgen.

### Kurzatmigkeit als Hinweis

Die Krankheit kann sich unterschiedlich bemerkbar machen: Die Bandbreite reicht vom vorübergehenden Angina-pectoris-Anfall bis hin zum Herzinfarkt. Auch Herzrhythmusstörungen, Kurzatmigkeit und Herzschwäche können auf eine KHK hinweisen.

Referent ist der Privatdozent Dr. Dieter Fischer, Chefarzt der Kardiologie im Herz-Kreislauf-Zentrum (HKZ) Rotenburg, wird in seinem Vortrag über Aktuelles aus der Diagnostik und Therapie der Koronaren Herzkrankheit berichten. (red/zac)

**Anmeldung** unter Telefon 0 56 64/94 84 74.



Blick in das technische Herz der neuen Maschine: Kraftfahrer Timo Eidam (von links), Baggerfahrer Christian Fritsch, Platzmeister Jens Strohm von der Firma Hugo sowie die für die Herstellerfirma Lefort und die Firma Recuperma tätigen Monteure Mart Verdonk und Jason Roekens haben sich davon überzeugt, dass die neue Schrottschere funktioniert.

Fotos: Wilfried Apel

# Die 48-Tonnen-Schere

Firma Hugo aus Bebra hat eine der modernsten Schrott-Maschinen Europas

Von Wilfried Apel

**BEBRA.** In Bebra kommt seit Kurzem eine Schere zum Einsatz, die erst mit einem 220-Tonnen-Kran von einem Schwertransporter angehoben und genauestens in Position gebracht werden musste, bevor ans Schneiden gedacht werden konnte. Die Bebraer Firma Hugo, die in der Region als Schrott- und Metallhändler bekannt ist, hat seine alte Schrottschere ausrangiert und eine der modernsten Guillotine-Schrottscheren Europas in Betrieb genommen.

Der seit 38 Jahren im Industriegebiet Nord ansässige Dienstleister arbeitet jetzt mit der „Lefort 600“, eine Schere, die mit über 650 Tonnen Druck Schrott, Träger, Moniereisen und vieles weiteres schneidet. Ihr Eigengewicht beträgt 48 Tonnen. Damit liegt sie im Anfangsbereich der vom belgischen Weltmarktführer Lefort gebauten Maschinen, die bis zu 400 Tonnen schwer sein können. „Wir bauen etwa 70 Maschinen pro Jahr, so groß oder so klein, wie es der Kunde wünscht“, erläutert Mart Verdonk von Lefort,



Raubtierfütterung: Mit einem Umschlagbagger befüllt Jens Strohm den Presskasten der neuen Schrottschere.

der zusammen mit seinem Kollegen Jason Roekens und der Schere per Schwertransport vom wallonischen Goselies, wo die Maschine in rund zwei Monaten gebaut und fertiggestellt worden ist, ins hessische Bebra gekommen ist. „Zehn Stunden lang waren wir unterwegs“, sagt er, alles habe prima geklappt.

„Wir waren schon früh da, um die Ankunft und Aufstellung der Schrottschere mitzuerleben“, erzählt Beate Grede, die seit vielen Jahren für Hein-

rich Hugo, den Chef des Bebraer Familienunternehmens, tätig ist. „Ein Außenstehender kann das vielleicht nicht so ganz verstehen, aber wir arbeiten hier wirklich mit ganzem Herzen“, sagt sie.

Die Mitarbeiter des dreifach zertifizierten Betriebs, der täglich mit Kontrollen rechnen muss, achteten zudem sehr darauf, dass keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen und dass der Schrott genauestens sortiert wird. Die von der Firma Hugo seit fast zwei Jahr-

zehnten mit Schrott belieferten Stahlwerke und Gießereien machen genaue Liefervorgaben. In qualitativer wie in quantitativer Hinsicht, was bedeutet, dass der sortierte Schrott so verkleinert und verdichtet werden muss, dass er die für eine effiziente Weiterverarbeitung erforderliche Schüttdichte aufweist.

Dafür ist die neue Schrottschere da, in deren „Bauch“ mit Hilfe eines von Platzmeister Jens Strohm bedienten Umschlagbaggers alter Schrott eingefüllt, mithilfe des Vorschubzylinders der Schrottschere gepresst und nach vorn geschoben wird, um dort im „Mund“ mit der eigentlichen Schere abgeschnitten zu werden. So entstehen 50 mal 50 mal 150 Zentimeter große „Schrotthaufen“, die im Stahlwerk eingeschmolzen und zu neuem Stahl verarbeitet werden.

Heinrich Hugo ist stolz auf seine neue Maschine: „Sie ist ein ganz kleines Rädchen im großen Kreislauf der Wiederverwertung von Stahl, der im Gegensatz zu Kunststoff ohne jede Qualitätseinbuße unbegrenzt recycelt werden kann.“

## Breitau: Heringer stirbt bei Unfall

Drei weitere Verletzte bei Zusammenstoß zwischen Kleintransporter und Lkw auf Bundesstraße

**BREITAU.** Ein tödlicher Unfall hat sich am frühen Dienstagmorgen auf der B 400 bei Breitau ereignet. Drei weitere Menschen wurden bei der Kollision zwischen einem Kleintransporter und einem Sattelzug zudem teilweise schwer verletzt.

Passiert ist der Unfall gegen 5.55 Uhr: Zu diesem Zeitpunkt war der Kleintransporter mit seinen drei Insassen nach Angaben der Polizei Eschwege auf dem Weg in Richtung Sontra, als der 29-jährige Fahrer aus Heringen aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn der Bundesstraße geriet und dort frontal mit einem entgegenkommenden Lastwagen zusammenstieß. Sowohl der Fahrer des Kleintransporters als auch seine beiden 29- und 34-jährigen Mitfahrer wurden in dem Fahrzeug eingeklemmt; der

Fahrer erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die anderen beiden Männer mussten von den Mitgliedern der Feuerwehren

aus Sontra und Breitau befreit werden. Sie wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. Auch der 45-jährige Fahrer des Sattelzuges wurde

bei dem Aufprall verletzt und musste zur Versorgung in eine Klinik gebracht werden.

Während der Rettungsarbeiten war die Bundesstraße bis in die frühen Nachmittagsstunden komplett gesperrt. Ein Gutachter, der seitens der Staatsanwaltschaft Kassel beauftragt wurde, rekonstruierte das Unfallgeschehen. Zudem wurde eine Blutentnahme bei dem tödlich verletzten Fahrer angeordnet; das ist nach Angaben der Polizei ein normaler Vorgang zur Ermittlung der Unfallursache. Auch der Fahrtenstreiber des Sattelzuges wurde ausgelesen.

Neben den Feuerwehren aus Sontra und Breitau war auch der neue Rüstwagen mit Kran der Feuerwehr Eschwege im Einsatz. Der Sachschaden an den Fahrzeugen wird von der Polizei auf 55.000 Euro geschätzt. (cow)



Nur noch ein Wrack: Bei einem Verkehrsunfall auf der B 400 bei Breitau ist am Dienstagmorgen ein 29-jähriger Autofahrer aus Heringen gestorben.

Foto: André Bernhardt/Feuerwehr Sontra/nh

## Börse für Zeitarbeit in der Arbeitsagentur

**BAD HERSFELD.** 15 Zeitarbeitsunternehmen aus der Region stellen sich am Donnerstag, 20. September, in der Agentur für Arbeit in Bad Hersfeld vor. Arbeitsuchende haben so die Chance, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Die Arbeitsagentur veranstaltet von 9 bis 16 Uhr eine Jobbörse mit Unternehmen aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Die Firmen werden laut Pressemitteilung der Arbeitsagentur ihre Dienstleistungsangebote präsentieren, aktuelle Stellenangebote vorstellen und über Besonderheiten der Branche informieren. Eingeladen sind alle Interessierten, die Arbeit suchen, sich beruflich verändern oder nur unverbindlich informieren möchten.

„Wer einen Job sucht und eine Kurzbewerbung mitbringt, hat gute Chancen mit einem konkreten Arbeitsangebot nach Hause zu gehen“, erklärt Karsten Ott, Teamleiter des Arbeitgeberservice der Bad Hersfelder Arbeitsagentur. Zeitarbeit bietet einen erfolgversprechenden Weg in die Arbeitswelt: „Insbesondere Arbeitslosen nach der Berufsausbildung oder einer Familienphase bietet Zeitarbeit die Chance, erste oder neue berufliche Erfahrungen zu sammeln.“ Berufliche Kenntnisse aller Art seien in der Zeitarbeit gefragt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kurzbewerbungen mit Angabe der Telefonnummer sollten mitgebracht werden. (red/zac)

## Zwei Kurse für pflegende Angehörige

**BAD HERSFELD.** Zum Thema Alltagsbewältigung für pflegende Angehörige bietet die Volkshochschule des Landkreises Hersfeld-Rotenburg an zwei Samstagen von 10 bis 15.30 Uhr verschiedene Kurse an.

Am Samstag, 27. Oktober, werden Möglichkeiten der Prävention und der Sturzprophylaxe erläutert und Tipps zur rückschonenden Mobilisation gegeben.

Am Samstag, 24. November, werden Fragen zum Begriff der Pflegebedürftigkeit und zu Leistungen des Gesetzgebers thematisiert. Daneben wird speziell auf den Umgang mit demenziell Erkrankten eingegangen. Beide Kurse sind unabhängig voneinander buchbar. (red/sis)

**Informationen** und Anmeldung bei der VHS unter 0 66 21/87 63 03 und im Internet. [www.vhs-hersfeld.de](http://www.vhs-hersfeld.de).

## ESV Weiterode lädt ein: Festzug aufstellen

**WEITERODE.** Der Veranstalter der Weiteröder Kirmes, der ESV 1920 Weiterode, lädt zur traditionellen Festzugaufstellung ein. Alle Vereine, Gruppen und Teilnehmer sind für Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr ins Sporthaus in Weiterode eingeladen.

Der Festzug ist einer der bekanntesten und beliebtesten im Landkreis und lockt jedes Jahr viele Zuschauer und Teilnehmer aus vielen Orten an. Am Sonntag, 21. Oktober um 14 Uhr startet der Umzug ab der Ulfetalschule und endet nach etwa zwei Stunden beim Festzelt. (red/sis)